

Vorlage-Nr. 1128/2014



Herrn
Ortsvorsteher
Matthias Gill
Ortsverwaltung Mainz-Ebersheim

Hubert Heimann
Vorsitzender SPD-Fraktion im Ortsbeirat
Ebersheim, 1.9.2014

Antrag für Ortsbeiratssitzung am 18. September 2014

Sehr geehrter Herr Gill,

Ich bitte Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Ortsbeirats zu setzen.

A n t r a g

1. Die Verwaltung wird gebeten, die kürzlich angebrachten Halteverbotsschilder in unmittelbarer Nähe des Ebersheimer Wertstoffhofs zu entfernen.
2. Die Verwaltung wird gebeten, am Wertstoffhof sichtbar ein Schild anzubringen mit dem Inhalt, dass die Fußgänger gebeten werden, während der Betriebsstunden des Wertstoffhofs über den vorhandenen Zebrastreifen auf die andere Straßenseite zu wechseln.
3. Sollten alle diese Maßnahmen nicht zielführend sein, beantragen wir die Verlegung des Wertstoffhofes in ein Randgebiet.

Begründung:

Der Standort des Wertstoffhofes war von Beginn an nicht ideal. Hierfür mussten Parkplätze entfernt werden, die zur Entlastung der Dresdner Straße heute nötiger wären denn je. Der Verweis der Anliefernden auf die vorhandenen Parkplätze rechts und links des Wertstoffhofes ist nicht nachvollziehbar, da zu den Hauptanlieferzeiten (Wochenende) die Parkplätze zu Recht durch Anwohner belegt sind.

Nur wenige Beschwerden von Fußgängerinnen haben dazu geführt, dass links und rechts des Wertstoffhofs Verkehrsschilder mit dem Inhalt „absolutes Halteverbot“ angebracht wurden.

Der damit verbundene Verweis auf die benachbarten Stellplätze führt zu erheblichen Mehrbelastungen der Bürger, die vor allem Grünschnitt zum Wertstoffhof bringen. Außerdem wird der reibungslose Ablauf des Betriebs des Wertstoffhofes gestört.

Eine nicht hinnehmbare Belastung ist dies vor allem für ältere Bürgerinnen und Bürgern oder solche mit körperlichen Beeinträchtigungen. Diese sind dann kaum noch in der Lage, die schweren mit Grünschnitt beladenen Behältnisse in den dafür vorgesehenen Container zu entladen.

Im übrigen ist es für Fußgängerinnen und Fußgänger durchaus zumutbar, auf die andere Straßenseite zu wechseln in den wenigen Zeiten, in denen der Wertstoffhof in Betrieb ist. Dies gilt vor allem auch deshalb, weil in unmittelbarer Nähe ein gefahrloses Überqueren der Straße mithilfe des Zebrastreifenstreifens möglich ist.

Mit freundlichem Gruß

gez.

Hubert Heimann